

Jürgen Junglas Dr.med. Dipl.-Psych.	Rheinische Kliniken Bonn Kaiser-Karl-Ring 20, D-53111 Bonn Tel. 0 22 8 55 1 25 86, Fax 0 22 8 55 1 25 00 e-mail j.junglas@mail.lvr.de 16.05.99
--	---

Entwicklung der Ergotherapie in den klinischen Einrichtung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Befragung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Klinikärzte für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie e.V.
Vom Febr. 1999

A. Ziel der Befragung

Die gemeinsame Arbeitsgruppe Ergotherapie der Bundesdirektorenkonferenz, der Arbeitskreises der Chefärzte und der BAG hat sich mehrfach mit der Entwicklung der Ergotherapie, speziell der Arbeitstherapie, in den Kliniken befaßt. Basierend auf einem Fragebogen des Landschaftsverbandes Rheinland, bzw. der BAG der Träger Psychiatrischer Krankenhäuser hat Kollege Weig Anfang 1998 den Fragebogen als Umfrage der Bundesdirektorenkonferenz an 282 Kliniken verschickt.

Die BAG hat den auf die Verhältnisse im Erwachsenenbereich abgestimmten Fragenkatalog für den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie als nicht sinnvoll erkannt. Der BAG Vorstand hat einen eigenen Fragenkatalog entwickelt und diesen Anfang 1999 an ca. 130 Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie versandt.

B. Auswertung des Fragebogenrücklaufs

1. RÜCKLAUF

Insgesamt sind bis Ende April 1999 39 Fragebögen zurückgesandt worden.

Der regionale Rücklauf ist sehr unterschiedlich und erlaubt keine Allgemeingültigkeit der Antworten.

PLZ-Gebiet	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
N = 39	8	5	6	6	6	2	1	4	1	0

Eine Aufteilung nach Größe der Klinik konnte nicht vorgenommen werden.

2. VORGEHALTENE UND AUSGEBAUTE ANGEBOTE

Frage 1: Welche von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzten Angebote der Ergotherapie werden vorgehalten und können genutzt werden?

Frage 2: Welche von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzten Angebote der Ergotherapie wurden in den letzten Jahren ausgebaut?

Frage 3: Für welche von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie vorgehaltenden Angebote der Ergotherapie ist der Ausbau/Aufbau geplant?

N = 39	Vorhanden	Vorhanden und wurden ausgebaut	Vorhanden, ausgebaut und weiterer Ausbau geplant	Vorhanden, Ausbau geplant	Σ vorhanden	Nicht vorhanden, Aufbau geplant	Keine Angaben
BT	17	15	1	1	34	1	4
AT	17	8	1	2	28	2	9
Kunst	11	11	2	1	25		14
Musik	8	8	2	1	19	3	16
Andere*)	5	8	2		15		24
Σ	58	50	8	5		6	

*) Andere:

Die hier genannten Verfahren gliedern sich wie folgt:

Psychotherapeutische Verfahren	Übliche Methoden der Ergotherapie	Bewegungstherapie	Andere
Psychodramagruppen Dramatherapie Spieltherapie	Computergestütztes kognitives Training, SI(sensorisch-integrativ)-Techniken Gestaltungstherapie Snoezelen Töpferei Schmieden Tischlerei Gärtnerei Haushalt Küche Wäscherei	Motopädie/-therapie; Trampolin, Reiten, Schwimmen Reittherapie Sporttherapie	Eurhythmie Heileurythmie
	Interaktionsgruppen Sozialtraining		Patientencafe

Das gesamte Ergotherapeutische Angebote zeigt eine starke Verflechtung

	AT	BT	Kunst	Musik
BT	29**			
Kunst	21	22**		
Musik	20*	21**	20**	
Andere	13*	14*	11**	12

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant;

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant (nach Pearson).

3. ORGANISATIONSEINHEIT

Frage 4: Bildet die von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzte Ergotherapie eine eigenständige Organisationseinheit?

N = 37; keine Angaben = 2

Ja,		Sowohl als auch	Nein,		
Insgesamt	Einzelne Bereiche ET		Einzelnen Stationen	Stationübergreifend organisiert	Andere Organisation
13	0		2	11	4
2	3	7	5	4	0
Σ 15	Σ 3		Σ 7	Σ 15	Σ 4

4. RÄUME

Frage 5: Werden die Angebote der Ergotherapie in zentralen Organisationsstrukturen (Räumlichkeiten) erbracht?

N = 36, keine Angaben = 3

Ja,		Sowohl als auch	Nein,		
Insgesamt	Einzelne Bereiche der Ergotherapie		Auf den einzelnen Stationen	Dezentral stationsübergreifend	Auf andere Weise
19	4		0	3	1
1	7	9	6	5	0
Σ 20	Σ 11		Σ 6	Σ 8	Σ 1

5. AMBULANTE BEHANDLUNGEN

Frage 6: Werden in der Ergotherapie auch nicht stationär/teilstationär behandelte Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie behandelt?

Ja			Nein
13			26
Werden die Leistungen der Ergotherapie für ambulante Patienten nach den Heil- und Hilfsmittelrichtlinien abgerechnet (§92 SGB V)?			
JA	NEIN	Keine Angaben	
1	9	3	

Im übrigen erfolgt die Finanzierung
- über die Fallpauschale der Krankenkassen für die Institutsambulanz

6. ARBEITSTHERAPIE

Frage 7: Wurden in der Klinik von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzte Arbeitstherapiebereiche aufgelöst (z.B. mit individuellen Auftragsarbeiten oder in Verbindung mit Regiebetrieben)?

Frage 8: Wurden in der Klinik von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzte Arbeitstherapiebereiche in eine andere Trägerschaft überführt (z.B. Umwandlung in WfB oder Selbsthilfefirma)?

Insgesamt 28 mit vorhandener AT

	Ja	Nein
AT wurde aufgelöst	1	27
AT wurde in andere Trägerschaft überführt	1	27

7. AT-ENTLOHNUNG

Frage 9: Gibt es für die von der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie genutzte Arbeitstherapie ein Entlohnungsverfahren?

Insgesamt 28 mit vorhandener AT

Ja		Nein	
Individuelle Entlohnungskriterien	Einheitliches Entlohnungsverfahren	Entlohnungsverfahren geplant	Keine Entlohnung
4*	7	1	17*

*) 1mal sowohl als auch

8. ARBEITSAMTS-MASSNAHMEN

Frage 10: Werden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie von der Arbeitsverwaltung (Arbeitsamt) finanziell unterstützte Maßnahmen der Berufsorientierung/Arbeitserprobung durchgeführt?

38 x Nein, 1 x keine Angaben,
dementsprechend: keine Angaben über Patientenzahl.

9. BERUFSSCHULUNTERRICHT

Frage 11: Wird während der Klinikbehandlung Berufsschulunterricht erteilt?

JA 5mal
NEIN 34mal

Viermal wurden Patientenzahlen genannt. Diese variierten von 3 bis 11.

C. Zusammenfassung

Die Umfrage zeigt, den hohen Stellenwert der kreativen Verfahren in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie.

Die Aus- und Aufbauaktivitäten zeigen ein erfreuliches Bild der Würdigung der Ergotherapie für die Gesamtbehandlung. Die Antworten zeigen andererseits jedoch auch Definitions- und Abgrenzungsprobleme der ergotherapeutischen Verfahren.

Der Fachkreis Psychiatrie & Fachkreis Arbeit und Rehabilitation des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten (DVE) hat hierzu „Leitlinien zur Entwicklung von internen Qualitätsstandards in der psychiatrischen Ergotherapie“ herausgegeben, die von ärztlicher Seite dringend diskutiert werden sollten.

Erfreulich hat sich auch gezeigt, das arbeitstherapeutische Angebote als wesentlich angesehen werden.

Bezüglich der Entlohnung, der Verflechtung mit Arbeitsamtsmaßnahmen und einem Berufsschulangebot scheint jedoch noch Klärungs- und Entwicklungsbedarf zu bestehen. Die BDK hat bei den Kliniken für Erwachsenenpsychiatrie eine separate Umfrage zur Frage der Arbeitsdiagnostik durchgeführt.

Da diese Frage der Arbeitseignung auch im Bereich der Jugendpsychiatrie von großer Wichtigkeit ist, wäre eine Übersicht über die Problemlösungen in den Kliniken der BAG hilfreich. Ich rege daher an, diesbezüglich noch einmal gezielt nachzufragen, um Lösungsvorschläge zu sammeln, die an alle Kliniken der BAG weitergegeben werden können und mit den Erfahrungen in der Erwachsenenpsychiatrie abgeglichen werden können.